



Erfahrungsbericht:

2. Europäischer Jugendkongress in Bielsko-Biala (Polen)

Die Teilnahme am 2. Europäischen Jugendkongress in Bielsko-Biala vom 23.03. bis zum 27.03.2026 war für die Delegation aus Wolfsburg eine besondere und bereichernde Erfahrung. Ziel der Reise war es, die Stadt zu repräsentieren, internationale Kontakte zu pflegen und neue Impulse für die Jugendarbeit zu gewinnen. Dabei standen vor allem der fachliche Austausch sowie die Vernetzung mit anderen Partnerstädten im Mittelpunkt.

Inhaltlich beschäftigte sich der Kongress intensiv mit den sogenannten 5C Kompetenzen im Bildungsbereich. In Workshops und Gruppenarbeiten wurden gemeinsam Ideen entwickelt, wie diese Kompetenzen stärker in Bildungssysteme integriert werden können. Besonders spannend war es, Einblicke in die unterschiedlichen Bildungssysteme der teilnehmenden Länder zu erhalten und zu sehen, in welchem Umfang die 5C dort bereits umgesetzt werden. Die Vielfalt an Perspektiven führte zu kreativen Lösungsansätzen und inspirierenden Diskussionen.

Neben der inhaltlichen Arbeit bot das Programm zahlreiche kulturelle und soziale Highlights. Ein besonderer Höhepunkt war der Kulturabend, bei dem die Teilnehmenden die polnische Kultur näher kennenlernen konnten. Traditionen, Geschichte und typische Gewohnheiten wurden anschaulich vermittelt und sorgten für eine offene und herzliche Atmosphäre, in der schnell neue Kontakte geknüpft wurden.

Auch Besuche lokaler Einrichtungen bereicherten das Programm. So erhielten die Teilnehmenden in der Bibliothek von Bielsko-Biala spannende Einblicke in moderne Lernorte und deren Bedeutung für den Zugang zu Bildung. Darüber hinaus boten Aufenthalte an Universitäten in Bielsko-Biala und Katowice die Möglichkeit, das studentische Leben vor Ort kennenzulernen und sich mit Studierenden sowie Dozierenden auszutauschen. Diese Begegnungen eröffneten neue Perspektiven und regten dazu an, über eigene Bildungswege nachzudenken.



Ein zentraler Bestandteil des Kongresses war das internationale Miteinander. Die Teilnehmenden lernten zahlreiche engagierte junge Menschen aus verschiedenen Ländern kennen. Der Austausch sowohl während der Arbeitsphasen als auch in der Freizeit machte die Woche zu einem unvergesslichen Erlebnis. Besonders wertvoll ist, dass viele dieser Kontakte über den Kongress hinaus bestehen bleiben, unter anderem zu Teilnehmenden aus Malta, der Slowakei und Ungarn.

Insgesamt war der 2. Europäische Jugendkongress eine lehrreiche und inspirierende Erfahrung. Er hat nicht nur neue fachliche Erkenntnisse vermittelt, sondern auch persönlich bereichert. Die gewonnenen Eindrücke, Ideen und Begegnungen werden den Teilnehmenden noch lange in Erinnerung bleiben.

Jan-Luca Woyke, Lara Denks, Mika Nilsson